



## Interview mit Carina Matt

### Teamleiterin der Minigärtner Haslach

Die Regionalgruppe Haslach wurde im Februar 2024 vom Marketing-Team des Gartencenters Göppert in Haslach ins Leben gerufen, für das Carina seit einigen Jahren tätig ist.

Wie es zur Gründung kam und wie sie ihre Arbeit als Teamleiterin wahrnimmt, erzählt Carina im Interview mit unserer Redaktion.



Wie hast du von der Initiative erfahren und warum machst du bei den Minigärtnern mit?



Wir haben Anfang des Jahres 2023 das Marketing-Team der Firma Göppert wieder aufleben lassen und im Zuge der Ideenfindung habe ich gesehen, dass wir nach Corona Besuch von einer Minigärtnergruppe aus Gengenbach hatten.

Die Idee war, dass wir die Minigärtner für ein weiteres Treffen zu uns ins Gartencenter einladen. Ich habe Kontakt zur Initiative auf der Insel Mainau aufgenommen und Alexandra (Anm. der Red: Mitarbeiterin im Minigärtner-Projektbüro) hat mir gleich mitteilen können, dass es in unserer Nähe keine aktive Gruppe mehr gibt.

Gleichzeitig hat sie mir auch schmackhaft gemacht, eine neue, eigene Gruppe zu gründen. Wir haben diese Gruppengründung in unserem Marketing-Team besprochen und so kam es, dass wir im Februar 2024 mit einer eigenen Gruppe starten konnten.

Warum ich mitmache?

Ich liebe es, mit Kindern etwas zu unternehmen, ihnen was beizubringen bzw. je nach Programm auch gemeinsam mit ihnen zu lernen.

Wie schätzt du den Aufwand der Minigärtner-Teamleitung ein?

Ich habe bereits bei der Überlegung, eine Gruppe zu gründen, verschiedene Termine ausgearbeitet und mir überlegt. Es gab eine große Ideensammlung an verschiedenen Projekten, die ich mir mit den Kindern vorstellen könnte und die ich dann den verschiedenen Monaten zugeordnet habe. Termin für Termin kann ich dann aus der Ideensammlung verschiedene Projekte aussuchen und mir den Beteiligten ausarbeiten.

Die eigentliche Arbeit steckt für mich als Teamleiter in der Nachbearbeitung. Während der Treffen gibt es immer Reporterkinder und die fleißigen Kinder helfen mir mit Stichworten, einen Bericht zu schreiben. Wenn es die Zeit zulässt, gehen wir es auch zum Schluss in ein paar Minuten durch, was wir heute gelernt haben und was toll war.





Im Anschluss schreibe ich dann für die Kinder einen ausführlicher Bericht mit Bildern über den gesamten Nachmittag. Bei externen Terminen folgt dem meist noch ein Zeitungsbericht wie beispielsweise beim Besuch des ortsansässigen Imkervereins oder auch beim Waldtag mit dem Förster. Oft kommen dann noch Infoblätter dazu.

Beim Termin mit dem Förster haben die Kinder 3 unterschiedliche Bäume gepflanzt, über diese ich dann Steckbriefe geschrieben habe. Beim Kräutertag habe ich einige der gesammelten Kräuter nochmals separat zusammengefasst und ein Rezept für eine leckere Kräuterbutter erstellt. Diese speziellen Ausarbeitungen kosten mich schon extrem Zeit, bescheren aber sowohl den Kindern, wie auch den Zuhause gebliebenen wie Eltern, Geschwister usw. einen wunderbaren Einblick in unsere Treffen und vor allem ist es eine ganz besondere und wertvolle Erinnerung.



### Wie erlebst du das Projekt bzw. die Mitmachbesuche?

Die Kinder freuen sich auf jedes einzelne Treffen! Alle sind begeistert, voller Euphorie und voller Tatendrang.

Zu Beginn des Projektes im Februar habe ich alle Termine für das Jahr 2024 ausgehändigt und die Eltern darüber informiert, dass auch einige Termine außerhalb des Gartencenters stattfinden werden und ich in diesen Fällen auf die Mithilfe der Eltern angewiesen bin.

Es bedarf der Bereitschaft, dass die Kinder zu verschiedenen Treffpunkten gefahren werden sollen.

Die Eltern sind sehr dankbar, bieten immer ihre Mithilfe an und auch Fahrgemeinschaften werden bei Außer-Haus-Terminen gebildet.



**Warum lohnt es sich, bei den Europa Minigärtnern mitzumachen?**

Es sind die Kinder, die das Projekt mehr als lohnenswert machen!

Sie lachen, sie strahlen, sie tauen auf. Sie schließen Freundschaften untereinander und sind glücklich. Es macht mir Freude, wenn die Kinder sich nach jedem einzelnen Treffen bei mir bedanken. Sie fragen, wann wir uns nächstes Mal sehen und sie fragen auch, was wir dann wieder Cooles machen werden!

Wenn ich manche Kinder in der Freizeit sehe, dann rufen sie mich, winken mir zu und strahlen mich an! Das alleine reicht für mich aus, ein Projekt wie dieses zu unterstützen.

Auch die Eltern sind dankbar. Sie sind dankbar für diese Zeit, in denen die Kinder lernen. Sie lernen so vieles, so viel Wertvolles. Es geht nicht nur um die Pflanzen und die Arbeiten rund um das Thema Garten. Sie lernen so viel mehr!

**Vielen Dank für das Interview, Carina!**

Das Interview führte Angie Hasenclever, Projektmanagerin der Europa Minigärtner

